
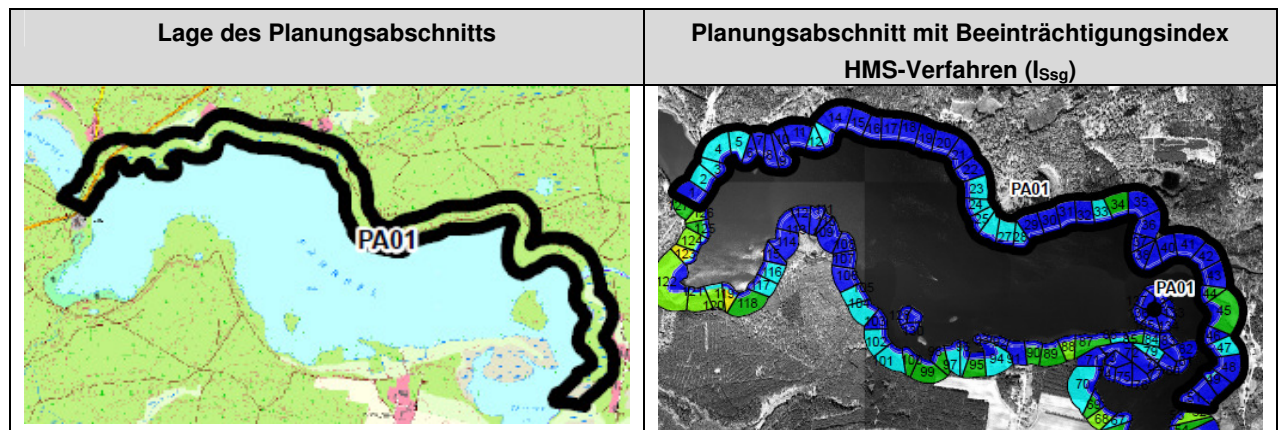


Abschnittsblätter (Seen)

Gewässername	Fährsee mit Zaarsee	WK-Code	800015814599
Planungsabschnitt	800015814599_01	Segment-Nr.	1 bis 51
Gewässerkategorie	Standgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		
Kategorie (validiert)	NWB		
LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	10		
LAWA-Typ (validiert)	Typ 10 - kalkreicher, geschichteter See mit relativ großem Einzugsgebiet		
Typische Belastungen (Plan.abschn.)	Sehr wenige Stege, eine Faschine, Intensivweiden im Epilitoral		



DEFIZITANALYSE (Seewasserkörper)

	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK		Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
		P	MP+PB		
Bewertung	2	U	2	2	C
Defizit	0	U	0	0	0

	Chem. Zustand	LAWA-Trophieindex (WRRL)	Phosphorkonzentration	Natura 2000		Andere Belastungen
				FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	2	Anteilig in Kölpinsee & Platkowsee-Netzowsee-Metzelthin LRT 3140 Erhaltungszustand C (2011)	-	-
Defizit	0	0	0	Mittelschlecht		

*Daten nicht validiert, eigene Erhebung IaG GmbH 2008



	Hydromorphologische Qualitätskomponenten	
	Morphologie	Wasserhaushalt
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Tiefenvariation: Flachwasserzonen im Westen, steiler abfallendes Litoral im Osten Menge, Struktur und Substrat des Gewässerbodens: keine Angabe möglich Struktur der Uferzone: Niederungsufer <p>Gesamtbewertung (Mittelwert): 1,15</p> <p>Epilitoral (landseitige Uferzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 1,38 Strukturgrößestufe (WRRL): 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: überwiegend Forstwirtschaft, wenig Intensiv-Weideland im Osten Vegetation: abwechselnd nadelholzreiche und laubholzreiche Mischwälder <p>Eulitoral (Wasserwechselzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 1,04 Strukturgrößestufe (WRRL): 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: wenige Anlegestege Vegetation: gemischtes Röhricht und gemischte Schwimmblatt-Bestände <p>Sublitoral (überschwemmte Uferzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 1,01 Strukturgrößestufe (WRRL): 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: wenig Bootsverkehr Vegetation: 3 Transekte zur Makrophytenkartierung, Teilbewertungen nach WRRL 1 und 2 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstandsdynamik: Abnahme des Wasserstands seit 1882 (Daten aus Preußischer Geologischer Karte) bis 2005 (Daten der aktuellen Topographischen Karte) um ca. 50 cm See ist staubeinflusst von Schleuse Templin, keine eigene Pegelmessstelle vorhanden → Dynamik wird als „gering“ angenommen (da max. Amplitude vermutlich < 50 cm) Wassererneuerungszeit: ca. 0,4 Jahre bzw. 156 Tage Verbindung zum Grundwasserkörper: ist gegeben
Defizit	+1	U

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN


kurzfristig	keine
mittelfristig	FFH DE 2847-303 Kölpinsee & DE 2847-304 Platkowsee-Netzowsee-Metzelthin; LSG 2846-601 Norduckermärkische Seenlandschaft & 2948-601 Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin Landwirtschaftlich genutzte Flächen (Intensivgrünland) im Epilitoral Wasser-/Kanusport (Hauptwasserwanderroute 5) Fahrgastschiffahrt („FGS Uckermark“)
langfristig	Bundeswasserstraße Siedlung (Forsthaus Laatz) Bundesstraße (B109), Landesstraße (L217) und Schienenfahrzeugtrasse (Bahndamm) im Epilitoral mit zwei Brückenbauwerken über Abfluss in Bruchsee

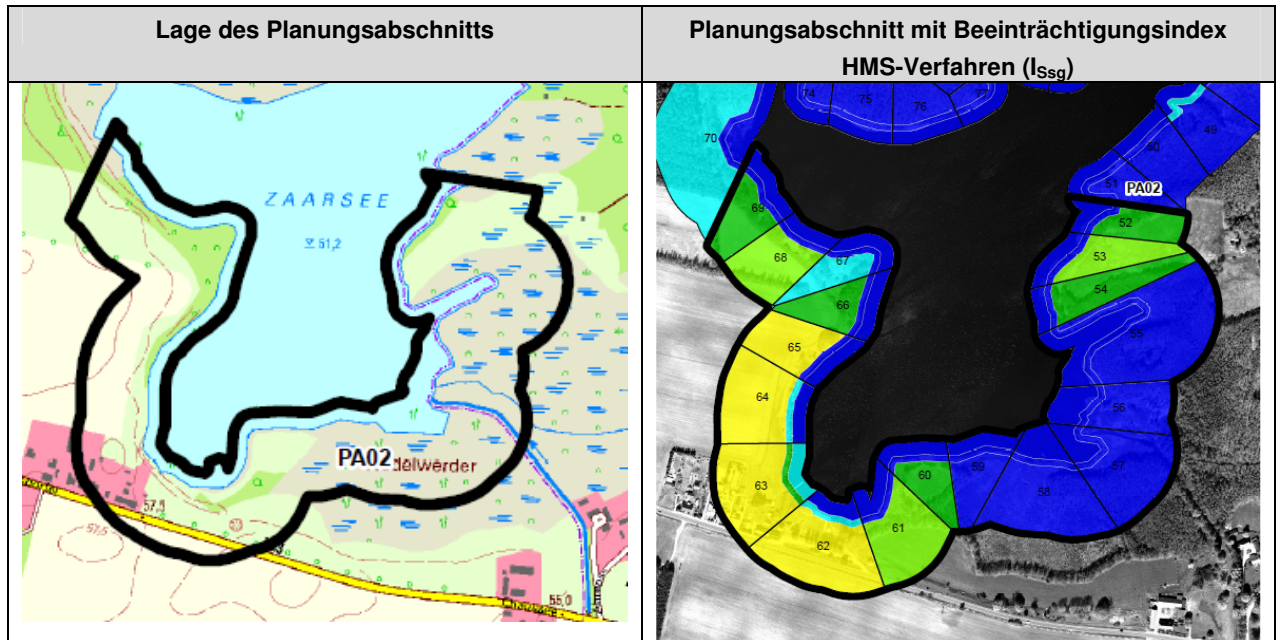
ENTWICKLUNGSZIELE/ -STRATEGIEN

Ziel	Sicherung des guten ökologischen Zustandes durch: Verbesserung des anthropogen beeinträchtigten Wasserhaushaltes Vermeidung zusätzlicher stofflicher Belastungen aus der landseitigen Uferzone Sicherung der naturnahen Uferstrukturen
Strategie	Prüfung der Möglichkeiten und Realisierung eines naturnahen Waldumbaus der landseitigen Uferzone Verhinderung der weiteren Ausdehnung der bebauten Fläche über den



Abschnittsblätter (Seen)

Gewässername	Fährsee mit Zaarsee	WK-Code	800015814599
Planungsabschnitt	800015814599_02	Segment-Nr.	52 bis 69
Gewässerkategorie	Standgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		
Kategorie (validiert)	NWB		
LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	10		
LAWA-Typ (validiert)	Typ 10 - kalkreicher, geschichteter See mit relativ großem Einzugsgebiet		
Typische Belastungen (Plan.abschn.)	Steganlagen (Ahrendorf) im Sub- und Eulitoral, Badestelle, landwirtschaftliche Flächen im Epilitoral		



DEFIZITANALYSE (Seewasserkörper)

	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK		Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
		P	MP+PB		
Bewertung	2	U	2	2	C
Defizit	0	U	0	0	0

	Chem. Zustand	LAWA-Trophie-index (WRRL)	Phosphorkonzentration	Natura 2000		Andere Belastungen
				FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	2	Anteilig in Kölpinsee & Platkowsee-Netzowsee-Metzelthin	-	-



				LRT 3140 Erhaltungszu- stand C (2011)		
Defizit	0	0	0	Mittel- schlecht		

*Daten nicht validiert, eigene Erhebung laG GmbH 2008

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten	
	Morphologie	Wasserhaushalt
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Tiefenvariation: gering (Flachwasserzonen) Menge, Struktur und Substrat des Gewässerbodens: keine Angabe möglich Struktur der Uferzone: Niederungsufer <p>Gesamtbewertung (Mittelwert): 1,46</p> <p>Epilitoral (landseitige Uferzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 2,17 Strukturgrütestufe (WRRL): 2</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: Intensivweiden und Ackerflächen Vegetation: neben landw. Nutzflächen Bruchwälder und ausgedehnte Röhrichtzonen <p>Eulitoral (Wasserwechselzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 1,14 Strukturgrütestufe (WRRL): 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: Bootsanlegestelle und Badebetrieb führen zu Störung der Ufervegetation durch Tritt, Baden und Lagern Vegetation: gemischter Röhrichtgürtel <p>Sublitoral (überschwemmte Uferzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 1,08 Strukturgrütestufe (WRRL): 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: Bootsanlegestelle und Badebetrieb Vegetation: 1 Transekt zur Makrophytenkartierung, Teilbewertung nach WRRL 3 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstandsdynamik: Abnahme des Wasserstands seit 1882 (Daten aus Preußischer Geologischer Karte) bis 2005 (Daten der aktuellen Topographischen Karte) um ca. 50 cm See ist staubeeinflusst von Schleuse Templin, keine eigene Pegelmessstelle vorhanden → Dynamik wird als „gering“ angenommen (da max. Amplitude vermutlich < 50 cm) Wassererneuerungszeit: ca. 0,4 Jahre bzw. 156 Tage Verbindung zum Grundwasserkörper: ist gegeben
Defizit	+1	U

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN

kurzfristig	keine
mittelfristig	FFH DE 2847-303 Kölpinsee; LSG 2948-601 Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin Landwirtschaftlich genutzte Flächen (Ackerflächen, Intensivgrünland) im Epilitoral Wasser-/Kanusport (Hauptwasserwanderroute 5) Fahrgastschiffahrt („FGS Uckermark“)
langfristig	Siedlung mit Badestelle (Ahrendorf) Landesstraße (L23) im Epilitoral


ENTWICKLUNGSZIELE/ -STRATEGIEN

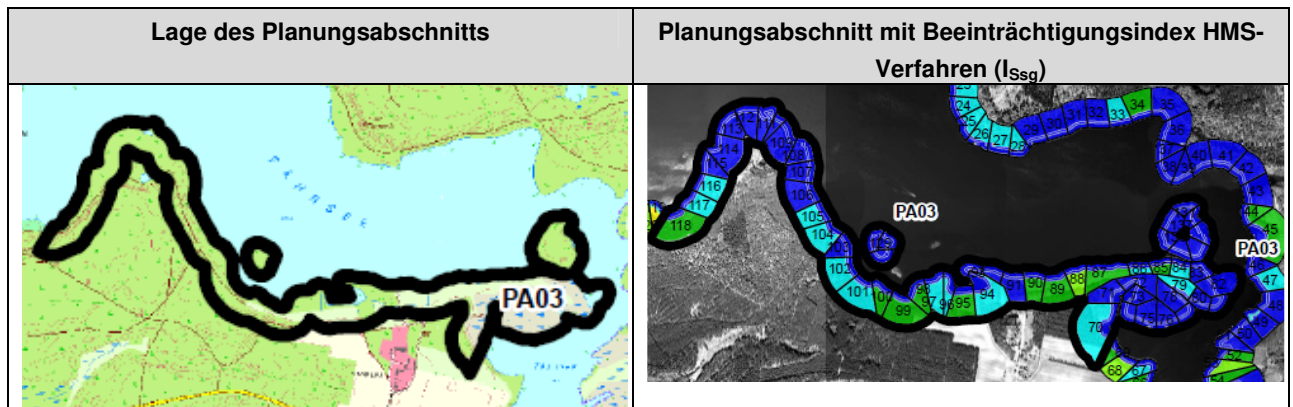
Ziel	Herstellung des guten ökologischen Zustandes durch: Reduzierung der stofflichen Belastung aus der Uferzone Sicherung der naturnahen Uferstrukturen
------	---



Strategie	Verhinderung der weiteren Ausdehnung der bebauten Fläche über den Flächennutzungsplan Prüfung der Möglichkeiten und Realisierung der Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung der landseitigen Uferzone durch Ausgleichszahlungen oder Flächenankauf, Anlage von Gewässerrandstreifen
-----------	---

Abschnittsblätter (Seen)

Gewässername	Fährsee mit Zaarsee	WK-Code	800015814599
Planungsabschnitt	800015814599_03	Segment-Nr.	70 bis 118 & 128 bis 137
Gewässerkategorie	Standgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		
Kategorie (validiert)	NWB		
LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	10		
LAWA-Typ (validiert)	Typ 10 - kalkreicher, geschichteter See mit relativ großem Einzugsgebiet		
Typische Belastungen (Plan.abschn.)	Stege und Badestelle im Sub- und Eulitoral, Wellenschlag durch Wasserski und Bootsverkehr, Intensivweiden im Epilitoral		



DEFIZITANALYSE (Seewasserkörper)

	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK		Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
		P	MP+PB		
Bewertung	2	U	2	2	C
Defizit	0	U	0	0	0

	Chem. Zustand	LAWA-Trophieindex (WRRL)	Phosphorkonzentration	Natura 2000		Andere Belastungen
				FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	2	Anteilig in Kölpinsee & Platkowsee-Netzowsee-Metzelthin LRT 3140 Erhaltungszustand C (2011)	-	-
Defizit	0	0	0	Mittelschlecht		

*Daten nicht validiert, eigene Erhebung IaG GmbH 2008



	Hydromorphologische Qualitätskomponenten	
	Morphologie	Wasserhaushalt
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Tiefenvariation: gering (Flachwasserzonen) Menge, Struktur und Substrat des Gewässerbodens: keine Angabe möglich Struktur der Uferzone: Geschiebeufer, teilweise flach auslaufend <p>Gesamtbewertung (Mittelwert): 1,16</p> <p>Epilitoral (landseitige Uferzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 1,44 Strukturgrütestufe (WRRL): 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: Forstwirtschaft, Intensivweideland Vegetation: Bruchwälder und nadelholzreiche Mischwälder <p>Eulitoral (Wasserwechselzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 1,03 Strukturgrütestufe (WRRL): 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: vereinzelt Stege, gehäuft auf der kleineren Insel Vegetation: gemischtes Röhricht <p>Sublitoral (überschwemmte Uferzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 1,01 Strukturgrütestufe (WRRL): 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: Badegäste und Bootsverkehr Vegetation: 2 Transekte zur Makrophytenkartierung, Teilbewertung nach WRRL 2 und 3 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstandsdynamik: Abnahme des Wasserstands seit 1882 (Daten aus Preußischer Geologischer Karte) bis 2005 (Daten der aktuellen Topographischen Karte) um ca. 50 cm See ist staubeinflusst von Schleuse Templin, keine eigene Pegelmessstelle vorhanden → Dynamik wird als „gering“ angenommen (da max. Amplitude vermutlich < 50 cm) Wassererneuerungszeit: ca. 0,4 Jahre bzw. 156 Tage Verbindung zum Grundwasserkörper: ist gegeben
Defizit	+1	U

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN

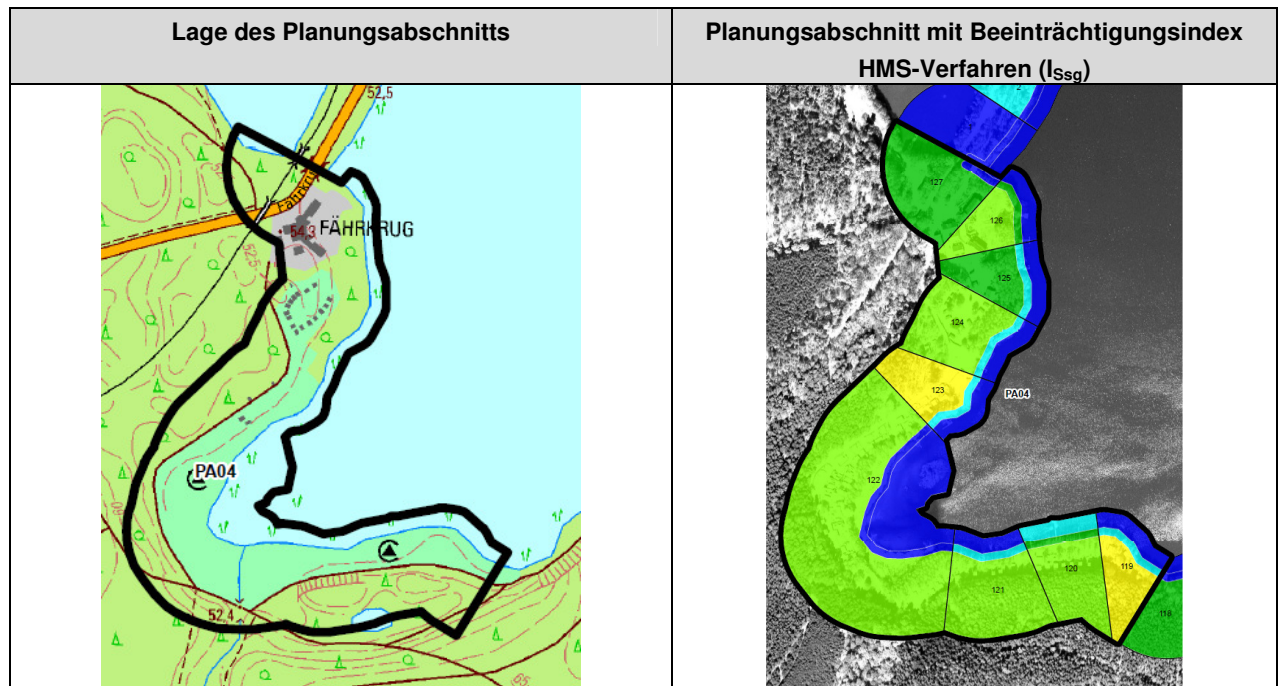
kurzfristig	keine
mittelfristig	FFH DE 2847-303 Kölpinsee; LSG 2846-601 Norduckerländische Seenlandschaft & 2948-601 Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin Landwirtschaftlich genutzte Flächen (Intensivgrünland) im Epilitoral Wasser-/Kanusport (Hauptwasserwanderoute 5), Wasserski Fahrgastschiffahrt („FGS Uckermark“)
langfristig	Bundeswasserstraße

ENTWICKLUNGSZIELE/ -STRATEGIEN

Ziel	Herstellung des guten ökologischen Zustandes durch: Verbesserung des anthropogen beeinträchtigten Wasserhaushaltes Reduzierung der stofflichen Belastung aus der Uferzone
Strategie	Prüfung der Möglichkeiten und Realisierung der Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung der landseitigen Uferzone durch Ausgleichszahlungen oder Flächenankauf, Anlage von Gewässerrandstreifen Prüfung des Maßes der Belastung der Einleitungen und von Möglichkeiten der Reduzierung möglicher Belastungen sowie Umsetzung von Maßnahmen

Abschnittsblätter (Seen)

Gewässername	Fährsee mit Zaarsee	WK-Code	800015814599
Planungsabschnitt	800015814599_04	Segment-Nr.	119 bis 127
Gewässerkategorie	Standgewässer	typischer Aspekt	
Kategorie (Bestandsaufnahme)	NWB		
Kategorie (validiert)	NWB		
LAWA-Typ (Bestandsaufnahme)	10		
LAWA-Typ (validiert)	Typ 10 - kalkreicher, geschichteter See mit relativ großem Einzugsgebiet		
Typische Belastungen (Plan.abschn.)	Viele Stege und Badegäste in Eu- und Sublitoral, Dauercampinganlage im Epilitoral mit entsprechender Infrastruktur		



DEFIZITANALYSE (Seewasserkörper)

	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK		Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
		P	MP+PB		
Bewertung	2	U	2	2	C
Defizit	0	U	0	0	0

	Chem. Zustand	LAWA-Trophieindex (WRRL)	Phosphorkonzentration	Natura 2000		Andere Belastungen
				FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	2	2*	2	Anteilig in Kölpinsee & Platkowsee-	-	-



				Netzowsee-Metzelthin LRT 3140 Erhaltungszustand C (2011)		
Defizit	0	0	0	Mittelschlecht		

*Daten nicht validiert, eigene Erhebung IaG GmbH 2008

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten	
	Morphologie	Wasserhaushalt
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Tiefenvariation: Flachwasserzonen, sehr flache Bereiche im Südwesten Menge, Struktur und Substrat des Gewässerbodens: keine Angabe möglich Struktur der Uferzone: Geschiebeufer <p>Gesamtbewertung (Mittelwert): 1,88</p> <p>Epilitoral (landseitige Uferzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 2,60 Strukturgrößestufe (WRRL): 3</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: gehölzarme Dauercampinganlage und Einzelgebäude (Hotel/Gastronomie „Fährkrug“) Vegetation: Einzelgehölze in der Dauercampinganlage, Kiefernforste am äußeren Rand des Epilitorals <p>Eulitoral (Wasserwechselzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 1,75 Strukturgrößestufe (WRRL): 2</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: Bootsverkehr und Badegäste führen zu Störung der Ufervegetation durch Tritt, Baden und Lagern Vegetation: gemischtes Röhricht, wo Nutzungen gering <p>Sublitoral (überschwemmte Uferzone): Strukturgröße nach HMS-Index (Mittelwert): 1,27 Strukturgrößestufe (WRRL): 1</p> <ul style="list-style-type: none"> Nutzungen: Camper, Badegäste und Bootsverkehr führen zu häufig wiederholter Störung der Litoralbiozönosen (Makrophyten, MZB) durch Sedimentaufwirbelung (Trübung) und mechanischer Schädigung Vegetation: kein Transekt zur Makrophytenkartierung, gemischte Schwimmblatt-Bestände nachweisbar 	<ul style="list-style-type: none"> Wasserstandsdynamik: Abnahme des Wasserstands seit 1882 (Daten aus Preußischer Geologischer Karte) bis 2005 (Daten der aktuellen Topographischen Karte) um ca. 50 cm See ist staubeeinflusst von Schleuse Templin, keine eigene Pegelmessstelle vorhanden → Dynamik wird als „gering“ angenommen (da max. Amplitude vermutlich < 50 cm) Wassererneuerungszeit: ca. 0,4 Jahre bzw. 156 Tage Verbindung zum Grundwasserkörper: ist gegeben
Defizit	0	
	U	

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN

kurzfristig	keine
mittelfristig	LSG 2846-601 Norduckermärkische Seenlandschaft Wasser-/Kanusport (Hauptwasserwanderroute 5) Fahrgastschiffahrt („FGS Uckermark“) Badestellen mit großer Anzahl Badegäste im Frühjahr und Sommer
langfristig	Bundeswasserstraße Siedlung („Naturcamp am Fährsee“ = Dauercampinganlage, Hotel und Gastronomie „Fährkrug“)



ENTWICKLUNGSZIELE/ -STRATEGIEN

Ziel	Herstellung des guten ökologischen Zustandes durch: Verbesserung des anthropogen beeinträchtigten Wasserhaushaltes Verbesserung der anthropogen beeinträchtigten Uferstrukturen
Strategie	Verhinderung der weiteren Ausdehnung der bebauten Fläche über den Flächennutzungsplan Prüfung der Genehmigungen und der Notwendigkeit von Steganlagen sowie Möglichkeiten und Realisierung des Umbaus oder Rückbaus